



Universitäts-Professor Dr.-Ing. Jürgen Gerlach

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach, geboren 1963 in Iserlohn, leitet seit 1999 das Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik des Fachzentrums Verkehr an der Bergischen Universität Wuppertal. Schwerpunkte seiner weltweiten Forschung, Lehre und Praxis sind die Gestaltung und Dimensionierung von Verkehrsanlagen, die Verkehrssicherheit, die Sicherheit bei (Groß-)Veranstaltungen, der fließende und ruhende Verkehr, der Rad- und Fußverkehr, die Barrierefreiheit und die Umweltverträglichkeit. Prof. Gerlach forschte und forscht in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern im Rahmen der PIARC World Road Association (Urban Areas, Safer Road Infrastructure), von COST-Aktionen der EU (Strategic Environmental Assessment, Pedestrian Quality Needs) sowie im Auftrag von Ministerien, der Bundesanstalt für Straßenwesen und der Unfallforschung der Deutschen Versicherer als Projektleiter von Forschungsvorhaben. Er trägt zur Erstellung von Regelwerken bei und ist in mehreren Gremien der FGSV Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen aktiv. Dort leitet er die Arbeitsgruppe 1 „Verkehrsplanung“. Er ist Geschäftsführer der Bezirksvereinigung Berg und Mark der DVWG Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft. Er ist Sachverständiger vor Gericht, Beratender Ingenieur, Ausbilder für Sicherheitsauditoren und zertifizierter Sicherheitsauditor, wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift Straßenverkehrstechnik und Schriftleiter der Zeitschrift für Verkehrssicherheit. In den Jahren 2016 bis 2020 erstellte er mit seinem Team das 3.800-seitige Sachverständigengutachten zu den tragischen Ereignissen im Rahmen der Loveparade 2010 in Duisburg. Im Jahr 2000 wurde er als Preisträger der Feuchtinger-Wehner-Stiftung für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Planung, des Entwurfs und des Betriebs von Stadt- und Landstraßen ausgezeichnet. 2006 erhielt er den Lehrpreis als einer der besten Professoren der Bergischen Universität Wuppertal, 2010 die Ehrennadel der FGSV und 2020 den Deutschen Fahrradpreis. Er wird als Vater der RIN Richtlinien der integrierten Netzgestaltung, als Vater des Studienganges Verkehrswirtschaftsingenieurwesen, als Initiator des Deutschen Fußverkehrskongresses und als einer der maßgebenden international tätigen Verkehrssicherheitsexperten bezeichnet.